

Sophiensæle Artist's Notes

For English Version see below

**Hendrik Quast & Alex Hennig:
Clownklassentreffen**

20.12., 18:00

Versammlung, Kantine, Deutsch, Ca. 1h

Das Thema Klasse und Klassismus als strukturelles Problem wird nach wie vor – gerade im Feld der Darstellenden Künste – in seiner Komplexität nicht angemessen besprochen. Jenseits der immer gleichen Aufstiegsklischees, die selten intersektionale Perspektiven vereinen, sind es vor allem Geschichten von Abgrenzung (gegen die eigene Herkunft) und Anpassung (an eine normative Struktur), die das bürgerliche Selbstverständnis eher bestätigen als verunsichern.

Dabei gibt es vielfältige ästhetische und künstlerische Strategien, sich mit der eigenen Klassen(clown)-Zugehörigkeit auseinanderzusetzen und sich Zuschreibungen zwischen „Unten“ und „Oben“ zu widersetzen. Gerade die Figur des Clowns, mit ihrer prekären Zugewandtheit zum Publikum, kann Situationen schaffen, in denen die Klassenfrage neu perspektiviert wird.

Sophiensæle Artist's Notes

Als Weiterentwicklung des Labors *Witzigkeit kennt seine Grenzen – Klassismus und Humor in den performativen Künsten*, das 2023 im Mousonturm stattfand, soll das *Clownklassentreffen* Erkenntnisse des Labs in einem internen zweitägigen Workshop vertiefen und mit weiteren Beteiligten in einem Clownsworkshop neue klassenbewusste Humorräume öffnen.

Anschließend werden am 20.12. um 18:00 in einem performativen Versammlungsformat die Ergebnisse öffentlich mit dem Sophiensæle-Publikum geteilt und das erste Klassenclown-Manifest für ein antiklassistisches Theater der Zukunft verabschiedet.

Hendrik Quast ist Teil des Artistic Advisory Board der Sophiensæle. Seit der Spielzeit 2024/25 steht den Sophiensælen ein künstlerischer Beirat zur Seite. Es ist uns wichtig die Perspektiven von Künstler*innen nachhaltig in unsere Strukturen zu integrieren, um in einem gegenseitigen Austausch die künstlerische Vision unseres Hauses weiterzuentwickeln, Produktionsbedingungen für Künstler*innen zu überprüfen und die kulturpolitische Situation des Hauses zu stärken. Für jeweils zwei Jahre werden vier Künstler*innen mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Praxen ernannt.

Sophiensæle Artist's Notes

Die Mitglieder für die Jahre 2024–2026 sind Simone Dede Ayivi, Isabel Lewis, Enad Marouf und Hendrik Quast, die in diesem Rahmen jeweils künstlerische Austauschformate ausrichten. Simone Dede Ayivis *Schwarze Kantine* fand am 28.02.2025 in der Kantine statt, *Sip & Speak* von Isabel Lewis, gemeinsam mit Djibril Sall, wurde am 19.04.2025 im Hochzeitsaal aufgeführt.

Sophiensæle

Artist's Notes

Bios, Cast & Credits

Witzigkeit kennt seine Grenzen – Klassismus und Humor in den performativen Künsten war Teil der bundesweiten Artist Labs, eine Maßnahme des Fonds Darstellende Künste, finanziert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR.
Medienpartner: Missy Magazine, Siegessäule, taz.